



Michael E. Mann, Sara Schurmann, Michael Brüggemann, Maren Urner, John Cook, Tanja Busse, Annika Joeres, Susanne Götze, Ellen Heinrichs, Özden Terli, Maik Meuser, KLIMA° vor acht e.V. (Hrsg.)

Medien in der Klima-Krise

272 Seiten, Softcover,
ISBN 978-3-96238-385-5,
19,00 € (D).
Auch als E-Book erhältlich.

Seit Jahrzehnten warnt die Wissenschaft eindringlich vor den Folgen des menschengemachten Klimawandels – und doch verhalten sich viele Medien angesichts dieser Krise seltsam passiv. Wie kann das sein? 28 renommierte Autor*innen erklären in »Medien in der Klima-Krise«, warum der Klimawandel auch eine journalistische Herausforderung ist und weisen Wege aus dem Kommunikationsdilemma.

Stellen wir uns vor, die Welt geht unter – und keiner redet darüber. Was dramatisch klingt, geschieht im Kern beim Thema Klimawandel. Denn einerseits warnt die Wissenschaft seit Jahrzehnten vor der Klimakatastrophe, andererseits fällt es der Politik schwer, etwas gegen die Erderwärmung zu unternehmen. Und die Medien? Die berichten nur am Rande oder stark anlassbezogen, findet die Initiative KLIMA° vor acht e.V. – zum Beispiel wenn gerade mal wieder eine Weltklimakonferenz stattfindet oder es eine Katastrophe direkt vor unserer Haustür gibt.

Dabei geht Klimaschutz uns alle an – und dafür braucht es eine umfassende Berichterstattung. Für das Buch »Medien in der Klima-Krise« (ET 05.05.2022) hat KLIMA° vor acht 28 Autor*innen wie Mojib Latif, Maren Urner, Michael E. Mann, Özden Terli, Tanja Busse uvm. versammelt, die eindrucksvoll belegen, warum die Medien in ihrer eigenen Klima-Krise stecken. Sie zeigen auf, wie diese journalistische Herausforderung überwunden werden kann und stellen Lösungen, Ideen und Erfahrungen vor, wie Medienschaffende in der Krise besser handeln können.



© Joshua Yospy

Michael E. Mann

Michael E. Mann ist Professor für Atmosphärenforschung an der Universität von Pennsylvania. Das Magazin Scientific American wählte ihn 2002 zu einem der fünfzig führenden Visionäre in Wissenschaft und Technik. Neben anderen Ehrungen und Auszeichnungen war er Teil des Wissenschaftsteams des UN-Weltklimarats IPCC, der 2007 den Friedensnobelpreis erhielt. Im Jahr 2020 wurde er in die Nationale Akademie der Wissenschaften der USA gewählt. Mann hat zahlreiche Bücher geschrieben und lebt in State College, Pennsylvania.



© Rebecca Rütten

Sara Schurmann

Sara Schurmann arbeitet als freie Journalistin, zuletzt hat sie etwa den SWR dazu beraten, wie der Sender seine Klimaberichterstattung stärken kann. Mit einem offenen Brief an ihre Kolleg:innen versuchte sie 2020 eine Diskussion über die Klimaberichterstattung anzustoßen, im Sommer 2021 hat sie das Netzwerk Klimajournalismus Deutschland mitbegründet.



© Matthias Oertel

Michael Brüggemann

Michael Brüggemann ist Professor für Kommunikationswissenschaft, Klima und Wissenschaftskommunikation an der Universität Hamburg. Er forscht und lehrt an der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (Journalistik und Kommunikationswissenschaft) und ist als Projektleiter am interdisziplinären Exzellenzcluster CliCCs (Climate, Climatic Change, and Society) beteiligt. Er erforscht international vergleichend die Transformationen von Journalismus, Umwelt- und Wissenschaftskommunikation.



© Lea Franke

Maren Urner

Maren Urner ist Neurowissenschaftlerin und Professorin für Medienpsychologie an der HMKW Hochschule für Medien, Kommunikation und Wirtschaft Köln. 2016 gründete sie das erste werbefreie Onlinemagazin »Perspective Daily« für Konstruktiven Journalismus mit. Ihre beiden Bücher Schluss mit dem täglichen Weltuntergang und Raus aus der ewigen Dauerkrise sind SPIEGEL-Bestseller.



© Wendy Cook

John Cook

John Cook forscht als Postdoc am Climate Change Communication Research Hub der Monash University, Australien, und ist Gründer der Website »Skeptical Science«. Sein Forschungsschwerpunkt liegt auf dem Einsatz von kritischem Denken zur Stärkung der Widerstandsfähigkeit gegenüber Fehlinformationen. Vor Kurzem hat er das Spiel »Cranky Uncle« veröffentlicht, das kritisches Denken, Cartoons und Gamification kombiniert, um die Widerstandsfähigkeit der Spieler gegen Fehlinformationen zu stärken.



© Georg Schweisfurth

Tanja Busse

Tanja Busse, Dr. phil., Autorin und Moderatorin. Sie studierte Journalistik und Philosophie in Dortmund, Bochum und Pisa. Volontariat beim WDR. Zahlreiche Veröffentlichungen, zuletzt erscheinen *Das Sterben der anderen. Wie wir die biologische Vielfalt noch retten können* (2019) und *Fleischkonsum. 33 Fragen und Antworten* (2021).



© Rebecca Marshall

Annika Joeres

Annika Joeres arbeitet als Klimareporterin für die gemeinnützige Redaktion *correctiv.org* und als Korrespondentin für die *ZEIT* in Frankreich. Mit Susanne Götze veröffentlichte sie 2020 »Die Klimaschmutzlobby« – das erste Buch darüber, wer weltweit progressive Klimapolitik verhindert hat. Für ihre investigativen Recherchen wurde Annika Joeres vielfach mit Journalistenpreisen ausgezeichnet.



© Christian Ender

Susanne Götze

Susanne Götze ist promovierte Historikerin und passionierte Journalistin. Sie schreibt u. a. für die Frankfurter Rundschau, zeitonline und die SZ und arbeitet als Radiojournalistin u.a. für den Deutschlandfunk. Seit zehn Jahren ist sie in Afrika, den USA und Europa dem Menschenzeitalter (Anthropozän) auf der Spur und erkundet die stillen Entwicklungen ebenso wie die großen Aufreger einer Zivilisation, die an ihre ökologischen Grenzen geraten ist.



© Florian Görner

Ellen Heinrichs

Ellen Heinrichs trieb beim Auslandsrundfunk Deutsche Welle die digitale Transformation mit voran. Zuvor wirkte die gelernte Journalistin beim Aufbau der DW Akademie mit, begründete das interne Wissensnetzwerk DW Minds und nahm als erste Deutsche am Fellowship-Programm des Constructive Institute an der Universität Aarhus/Dänemark teil. Die führende Expertin für konstruktiven Journalismus begann ihre Karriere bei der Rheinischen Post und ist seit 2022 Geschäftsführerin des Bonn Institute für Journalismus und konstruktiven Dialog.



© Tilo Jung

Özden Terli

Özden Terli studierte an der Freien Universität Berlin Meteorologie und erstellte seine Diplomarbeit extern am Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung. Bei wetter.com/Pro/Sat1 arbeitete er als Wetterredakteur und ist seit 2013 beim ZDF tätig, moderiert Wettersendungen, erstellt TV-Beiträge, ist auf Social-Media-Kanälen unterwegs, schreibt Artikel und arbeitet als Reporter zu Wetter- und Klimathemen. 2021 erhielt er den Umweltmedienpreis in der Kategorie Fernsehen.



© Moritz Janssen

Maik Meuser

Maik Meuser moderiert neben Peter Kloeppe die Hauptnachrichten von RTL. Für das RTL Nachtjournal hat er mehrere investigative Reportagen produziert. 2017 erschien sein gemeinsam mit David Schraven und Wigbert Loer geschriebenes Buch »Die Mafia in Deutschland«. Seit 2019 ist er ein Gesicht der Nachhaltigkeitswochen der Mediengruppe RTL. 2021 moderierte er erstmals das von ihm mitentwickelte KlimaUpdate auf ntv. Gemeinsam mit seiner Frau Nicole Kallwies-Meuser hat er das Buch »Klimaretten kinderleicht« geschrieben.



© Klima° vor acht

KLIMA° vor acht e.V.

KLIMA° vor acht e. V. hat das Ziel, die Klimaberichterstattung aller Medien, vor allem des öffentlich-rechtlichen Rundfunks, zu verbessern. Der Verein hat unter anderem mit sechs Beispielfolgen für eine TV-Sendung seiner Forderung nach regelmäßiger wissenschaftlich fundierter und konstruktiver Klimaberichterstattung Nachdruck verliehen.

Pressestimmen

»Die Breite der Ideen, wie man besseren Klimajournalismus umsetzen könnte, beeindruckt.«
Stefan Wally, pro zukunft